



Köllerholzschule - Köllerholzweg 61 - 44879 Bochum

Köllerholz-Rundbrief Nr. 93

vom 24. September 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Eltern,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

im Folgenden erhalten Sie einige wichtige Informationen. Diesen Brief finden Sie ebenfalls in unserem Internetauftritt (www.koellerholzschule.de) im Bereich „Köllerholz-Infos“.

Unterbringung von Flüchtlingen in der Sporthalle Köllerholzweg

Nach meinem Kenntnisstand von heute kann ich Ihnen folgende Informationen geben: Die Sporthalle wird durch die Stadt Bochum zeitnah für die Unterbringung von Flüchtlingen genutzt. Dafür werden Vorbereitungen durchgeführt, auch bauliche Maßnahmen. Das Hausrecht liegt dann beim Amt für Soziales und Wohnen, nicht mehr beim Schulverwaltungsamt. Die Leitung vor Ort hat Frau Schwindt.

Unter anderem wird aus Sicherheitsgründen die abgängige innere Deckenkonstruktion entfernt. Dies war, wie Sie wissen, für die Zukunft geplant (Sanierung im Frühjahr 2016). Die Antwort auf die Frage, warum das jetzt so schnell geht: Die geplante zukünftige Sanierung wird zweckgebunden aus einem Finanzbudget finanziert, das einer Ausschreibung etc. unterliegt und erst nach Ablauf des Verfahrens verausgabt werden darf. Die jetzige Entfernung wird anderweitig finanziert und realisiert.

Weiterhin werden die sanitären Anlagen ergänzt und Möglichkeiten für den Verpflegungsbereich geschaffen. Zudem werden Maßnahmen ergriffen, die Halle und den Schulhof für die jeweiligen Nutzungen zu trennen. Keinesfalls wird es aber zu einer Art Vergitterung kommen.

Die Gäste werden in der Halle durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachamtes betreut. Ein Sicherheitsdienst wird (besonders in den Nachtstunden) vor Ort sein. Nach Aussage von Frau Schwindt werden nur Gäste in der Einrichtung sein, die vorher die medizinische Untersuchung durchlaufen haben und frei von ansteckenden Krankheiten sind (TBC etc.), da es sich hier nicht um eine Erstaufnahme handelt.

Das Amt für Soziales und Wohnen bietet den Eltern unserer Schule zeitnah eine Informationsveranstaltung an. Diese findet am Mittwoch, den 30. September um 19 Uhr in der Aula statt. Anwesend sein werden Herr Winterboer und Frau Schwindt für das Amt für Soziales und Wohnen und Bezirksbürgermeister Marc Gräf. Zur Vorbereitung dieser Veranstaltung können Sie uns bis zum kommenden Montag den unten stehenden Rückmeldeabschnitt mit Ihren Fragen, Ideen und Vorschlägen zukommen lassen.

Zurzeit gehen viele kritische Anfragen Ihrerseits (zumeist per E-Mail) bei mir ein. Ich bitte um Verständnis, wenn ich diese aufgrund der Fülle nicht alle einzeln beantworten kann. Ich erhoffe mir von der Veranstaltung am Mittwoch aber entsprechende Klärung. Gleichzeitig sage ich schon jetzt danke für die zahlreichen praktischen Unterstützungsangebote und freundlichen Hinweise auf ein gutes Gelingen (zumeist persönlich übermittelt).

Den gesamten Sachverhalt habe ich am heutigen Tag sowohl mit dem Lehrerkollegium als auch mit dem Ganztagssteam erörtert. Zielvereinbarung ist hier, das Thema mit den Mädchen und Jungen in





den 12 Klassen verantwortungsvoll zu besprechen und zu behandeln. Die Kinder sind an dem Thema sehr interessiert. Wichtig ist für uns, etwaig entstandene Ängste und Befürchtungen aufzugreifen und zu minimieren bzw. umzukehren in einen vertrauensvollen Umgang. Es ist aber auch beeindruckend zu erleben, mit welcher Empathie die Kinder auf uns und auf mich zukommen und ganz selbstverständlich Vorschläge zum guten Gelingen oder praktische Hilfsangebote unterbreiten.

Für heute gestatten Sie mir ein persönliches Wort. Als Landesbeamter ist es für mich selbstverständlich und unabdingbar (hier spreche ich auch für meine Kolleginnen), daran mitzuwirken, dass Nordrhein-Westfalen seinem Auftrag gerecht wird, die uns nun anvertrauten Menschen auf ihrem beschwerlichen Weg zu unterstützen. Als Leiter der Köllerholzschule mit dem Profil „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ sehe ich die besondere Möglichkeit für unsere Schülerinnen und Schüler, sich mit unserer Begleitung im Sinne unserer Leitziele mit der Thematik auseinanderzusetzen. Zwei Teilkompetenzen der BNE seien erwähnt: 1. Weltoffen und Perspektiven integrierend Wissen aufbauen / 2. Empathie und Solidarität für Benachteiligte zeigen können. Erwähnen möchte ich noch, dass das 3. Kapitel der für uns verbindlichen Richtlinien für die Grundschulen in NRW die Überschrift „Vielfalt als Chance und Herausforderung“ trägt mit dem daraus resultierenden pädagogischen Auftrag.

Mein Unverständnis möchte ich über die Gruppe im Hintergrund äußern, die es sich aufgrund der Thematik zur Aufgabe gemacht hat, Eltern von einer Anmeldung für die Einschulung 2016 an unserer Schule abzuhalten. Verständnis habe ich für alle offen formulierten Sorgen Ihrerseits, denn unsere Kinder stehen im Mittelpunkt unserer gemeinsamen Arbeit.

Mein Dank geht stellvertretend an die Schulpflegschaftsvorsitzende Sandra Nöllecke für die sehr gute Zusammenarbeit in der aktuellen Situation.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Stephan Vielhaber, Schulleiter

Rückmeldung zum Thema des RB Nr. 93:

Name: _____ Klasse/n: _____

Meine Frage / mein Hinweis / mein Wunsch / mein Vorschlag / meine Idee:

